

Volkskundecamp des Deutschen Nationalitätengymnasiums in der Branau: „Das Leben auf einem Bauernhof...“

Das Deutsche Nationalitätengymnasium in Budapest hat im Jahre 2014 etwas Neues ins Leben gerufen, damit die Schüler den Volkskundestoff nicht nur in den Schulbänken lernen, sondern auch hautnah erleben können. Das erste Volkskundecamp wurde in Litowr in der Branau organisiert, danach kamen Hartian (Komitat Pesth) und Hartau (Komitat Batsch-Kleinkumanien) an die Reihe. Zum vierten Mal kehrte das Camp in seinen Ursprungsort, in die Schwäbische Türkei zurück.

Zum Gastgeberort wurde Sawer/Székelyszabar ausgewählt, wo wir auf dem „Ökogehtët“ der Familie Reisz empfangen wurden. Aus diesem Grund war unser Motto „Das Leben auf einem Bauernhof...“ auch kein Zufall. Wir wollten in diesen drei Tagen die bäuerliche, selbstversorgende Lebensweise der Ungarndeutschen unter die Lupe nehmen, wofür dieser Bauernhof besonders geeignet war. Wir haben im „Heuhotel“ geschlafen und auf der Speisekarte standen nur natürliche, selbstgemachte Produkte. Das Programm wurde auch in diesem Sinne zusammengestellt: wir haben das Buttern, das Brotbacken und das Ziegenmelken kennen gelernt.

Am ersten Abend konnten die Schüler ihre Volkskundekenntnisse in der Show „Wer wird schwäbischer Millionär?“ auf die Probe stellen. Am Abschlussabend haben sie durch unsere Gastgeberin Frau Jutta „Hexe“ die Stimmung der



Auf dem Ungarndeutschen Lehrpfad in Schomberg

Walpurgisnächte selber erlebt. Die Geschicktesten wurden sogar zu Hexen geweiht!

Die andere wichtige Zielsetzung war, die Schwäbische Türkei näher zu entdecken. Jeden Tag wurde eine andere Branauer Gemeinde besichtigt, um auf unterschiedliche Art und Weise die dort lebenden Ungarndeutschen kennen zu lernen. Unser erster Weg führte nach Boschok, wo wir von Frau Ritzl begleitet wurden. Wir haben eine echte Fassbinderei und das örtliche Heimatmuseum gesehen. Am nächsten Tag konnten wir dank Frau Berek und Frau Kohl den ungarndeutschen Lehrpfad in Schomberg selbst begehen. Glücklicherweise haben wir im Deutschen Haus das kürzlich heimgekehrte Wanderbündel betrachten und seinen Inhalt untersuchen können. Zum Abschluss haben wir noch einen einzigartigen Schatz des Landes, Feked, durch eine Dorfrallye bewandert. Die alten schön verzierten Langhäuser haben uns einfach verzaubert.

Vielen Dank an Frau Bozzai und an Frau Györfi, ohne die das bereits vierte Volkskundecamp des DNGs nicht zustande gekommen wäre! Für mich war es eine Ehre, als Begleiter und Organisator dabei sein zu dürfen!

2018 werden wir eine noch unbekanntere Region, entweder das Plattensee-Oberland oder Westungarn, entdecken!

Martin Surman-Majeczki



In der Boschoker Fassbinderei

Treffen der deutschsprachigen Lientheatergruppen der Gymnasien in Werischwar

Die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und das Friedrich-Schiller-Gymnasium laden zum diesjährigen Treffen der deutschsprachigen Lientheatergruppen der Gymnasien ein!

Ort: Theatersaal des Friedrich-Schiller-Gymnasiums (2085 Pilisvörösvár, Szabadság u. 21.)

Datum: 26. Mai 2017 (Freitag), 10 Uhr

Förderer der Veranstaltung: Fondsverwalter für Humanressourcen, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, Deutsche Selbstverwaltung Budapest und Förderverein für deutschsprachiges Lientheater in Ungarn



Die erfolgreiche Teilnahme der Theatergruppe PaThalia (Friedrich-Schiller-Gymnasium, Werischwar/Pilisvörösvár) am 18. Internationalen Jugendtheaterfestival in Temeswar wurde von der Donauschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg ermöglicht. Ausführlich darüber wird im Deutschen Kalender 2018 berichtet.